

1720 März 16.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER¹ UND RAT DER STADT ZUG [AN SCHULTHEISS UND RAT VON SOLOTHURN]

"Nachdeme bey unns Maria Anna Ut[t]i[n]gerin² [von Zug] Eine E.g.V.g.L.A.E. Bürgers Joseph Lüthiss [von Solothurn] nachgelassene witwe umb Ein recommendation Schreiben mit demüetigen Respect durch Jhre anverwandtschaft [die Familie Uttinger in Zug] hat anflehen Lassen; umb dass Sie mit denen Armen Vorhandnen weisslen nicht etwan beschweret werden möchte Wie dann Jhren Von Jhres Manns Nachgelassener anverwandtschaft [die Familie Lüthi in Solothurn gemeint] solle Zuo-gemuethet worden sein; Alss Langet an Euch ... unser freündt-Eydtgnössiss Ersuchoen guethmüetigist Zue geruehen gedachte witwe Von diserem Kinderlast [(]Wie aller Welt breuchlich) Zuo Entheben Undt gleich wie wir an disser freündt-Eydtgnössischen wihlfahr Keines wegs Zweifflen also Versichern Wir die selbe all andere dienst gefelligkeiten, Undt erlassen Unns Sambtlich der hohen Tuition Gottes durch marianisches Reinestes Vorwort ...".

- 1) Als Statthalter von Stadt und Amt Zug amtete damals Fidel Zurlauben, der zugleich auch Stabführer der Stadt Zug war.
- 2) Beachte, dass diese Person sowohl in AH 14/95 als auch in Wickart/Abstammung Anna Maria Uttinger genannt wird.

Konzept, von Stadtschreiber Heinrich Damian Leonz Zurlauben
AH 106, 260 - Blatt 260^V leer

1719 Juli 21.

A

ERKLÄRUNG DER KANZLEI DER STADT ZUG ZUGUNSTEN VON JAKOB MEIER,
VON TÄGERIG, SOWIE FÜR DEN WEIBEL UND DIE ÜBRIGEN BE-
TEILIGTEN DASELBST

"Zu Wissen Seye Hiermit dass die pauren [=Dorfgenossen] auss dem dorff dägerij [=Tägerig] Jacob Meyer undt der Weibel daselbsten Auch die übrige Interessanten die auf Einem 1000 R wertigen dem Felix Meyer [=Meier] Lissmer Von gedachtem dägerij schuldige ... [100] guete Gulde[n] Capital Entrichtet undt dergestalten Aussbezahlt heben dass Er Felix undt Jemandt ander dessent wägen Keine anforderung habe; Sonder

Völlig aussgewysen undt befridiget Seye

Welches Auf heut den ... bescheint worden durch gägenwürtig Brieff der
Statt Cantzley Zug".

[sig.] Heinrich [Damian Leonz] Zurlauben,
Stadtschr[eiber]

- 1) Es bleibt vorderhand unklar, weshalb die Kanzlei Zug in dieser Sache in-
tervenierte. Bestand evtl. ein Zusammenhang mit dem Zurlaubenschen Fi-
deikommiss? Fideikommiss herr war damals der Stabführer der Stadt Zug,
Fidel Zurlauben.

Original? - AH 106, 261

165

1721 September 2.

A

ABRECHNUNG¹ [ÜBER DIE HINTERLASSENSCHAFT] VON PAUL HÜRLIMANN,
VON GIBEL

"Verzeichnuss Paule Hürles im Gibel auss der [stadtzugerischen] Vogtey
Walchwylen Schulden undt widersschulden [aufgenommen] auf dem Rahthaus
[in Zug:] ...

Capital Zinnss

gl.	[ss]		[gl.]	ss	a
15		Der Kirchen Zu walchwylen ...		37	3
150		Lorentz Schmidt [=Schmid] Zwey Zinssen	15		
40		der Kertzen Bruderschaft [in] Zug. Zinss		6	
180		dem Spital Zug. Zug Zinss	27		
500		der beschliesserin Zuo Mariae Einsidlen [d.h. wohl im Kloster Au] ... [und] dem Spital [in Zug?] Zwey Zinssen	50		
100 ²		dess Beat Jacob Schärers [=Scherer] Seel. fr[au] Zinss		10	
300		[Kirche] St. Oswaldt [in Zug]	...	3	
507	20	Michel Hürli [=Hürlimann] in der äsch ...	50	29	
600 ⁴		der Frauen [von Paul Hürlimann?] ihr neüw aufgerichteten Aufschlag brieff in dem Julio" "dieser brieff ist aber abkennt Vor Raht [der Stadt Zug] den 13ten ... [Septem- ber] 1721"			
"2092	20	Summa	159	26	3
		Capitalien hier angeschlagen	2092	20	
		Hans Paule Heürleman [=Hürlimann, von Walchwil] 100 gl.			
		Macht	2252	6	3